

Hegelstraße 59
55099 Mainz
Tel: 06131/39-38300, Fax 06131/39-38310
E-Mail: igl@uni-mainz.de,
Internet: www.igl.uni-mainz.de



April 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden möchten wir Sie auf Neuigkeiten im IGL hinweisen. Ausführliche Informationen finden Sie wie üblich auf der Homepage des Instituts unter www.igl.uni-mainz.de oder abonnieren Sie den Newsletter des IGL (<http://www.igl.uni-mainz.de/aktuell/newsletter.html>).

Wechsel in der Geschäftsführung

Ab 1. August 2014 geht der langjährige Geschäftsführer des Instituts, Dr. Elmar Rettinger, in den Ruhestand. Sein Nachfolger, Dr. Kai-Michael Sprenger, wird die bewährten Projekte und Aktivitäten des IGL weiterführen und neue Akzente setzen.



(Bild Frédéric Chauvin)

Dr. Kai-Michael Sprenger studierte Geschichte, Latein, Germanistik und Pädagogik in Mainz, Glasgow und Pavia. Von 1996 bis 1998 arbeitete er als wissenschaftlicher Volontär am Gutenberg-Museum Mainz. 1999 bis 2001 war er Stipendiat der Landesgraduiertenförderung Rheinland-Pfalz sowie des Deutschen Historischen Instituts in Rom (DHI). In seiner Promotion beschäftigte er sich mit dem Alexandrinischen Schisma in Reichsitalien (12. Jh.). Von 2001 bis 2010 leitete er das Kultur- und Archivamt des Landkreises Ravensburg. 2010 bis 2014 forschte er als Mitarbeiter des DHI Rom zur Rezeptionsgeschichte der Staufer in Italien.

Projekte

Die traditionellen Projekte des IGL werden 2014 weitergeführt. Dies gilt für regionalgeschichte.net mit seinen Themenseiten, die Mainzer Ingrossaturbücher, die Mainzer Inschriften, das rheinland-pfälzische Kloster- und Flurnamenlexikon und andere. Im Folgenden sollen zwei Projekte hervorgehoben werden, der „Wortatlas für Rheinhessen, Pfalz und Saarpfalz“ und das Projekt „Erster Weltkrieg“.

Der Erste Weltkrieg im heutigen Rheinland-Pfalz. Zwischen Grenzgebiet und Heimatfront

In diesem Jahr jährt sich der Ausbruch des Ersten Weltkrieges zum 100. Mal. Der Erste Weltkrieg ist aus naheliegenden Gründen nicht so tief im allgemeinen Bewusstsein der Deutschen verankert wie der Zweite. Tatsächlich war er jedoch die „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts und fegte die alte Welt hinweg. Daher wird er in anderen Ländern treffend als der „Große Krieg“ bezeichnet. 1914 von vielen noch euphorisch begrüßt, waren am Ende 17 Millionen Tote, eine in Trümmer liegende Weltordnung und ungestillte Revanchegelüste zu bilanzieren, die schon den Keim für den nächsten Weltkrieg in sich trugen.

In Rheinland-Pfalz gibt es zahlreiche Unternehmungen, welche an dieses traumatisierende Ereignis erinnern. Ziele des am IGL gestarteten Projekts „1914-1918 – Kriegsalltag im Grenzland“, das von der Stiftung für Kultur Rheinland-Pfalz sowie dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur gefördert wird, sind:

- eine Website (www.erster-weltkrieg-rlp.de), die Informationen zum Krieg im rheinland-pfälzischen Raum enthält sowie als Plattform für alle Projekte im Land zur Verfügung steht,
- eine mobile Ausstellung, mit der das Geschichtsmobil zu verschiedenen Anlässen im Lande präsent sein wird,
- eine Handreichung für Schulen, die von einer aus Geschichtslehrerinnen und -lehrern bestehenden Arbeitsgemeinschaft unter der Leitung von Hans Berkessel erarbeitet wird.

Die Arbeiten sind schon vorangeschritten. Dennoch sind Hinweise auf Materialien aus den Reihen unserer Mitglieder und Freunde sehr willkommen.

Wortatlas für Rheinhessen, Pfalz und Saarpfalz

Das vormalige Institut für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande in Bonn hat im Jahr 2000 den von Helmut Lausberg und Robert Möller erarbeiteten "Rheinischen Wortatlas" vorgelegt. Das Werk dokumentiert auf 90 Karten den Dialektwortschatz eines Gebietes, das im Wesentlichen der ehemaligen preußischen Rheinprovinz entspricht. Somit liegen aktuelle Sprachdaten für den gesamten linksrheinischen Raum nördlich der Nahe sowie den größten Teil des Saarlandes vor. Der "Wortatlas Rheinhessen, Pfalz und Saarpfalz" untersucht den übrigen linksrheinischen Dialektraum Deutschlands. Er fragt zu einem großen Teil die gleichen Begriffe ab wie der Rheinische Wortatlas, so dass er nicht nur geographisch, sondern auch thematisch an diesen anschließt. Mit beiden Atlanten wird also das gesamte deutsche Gebiet links des Rheins wortgeographisch erschlossen sein.

Dr. Drenda konnte jetzt das Projekt abschließen. Der Band befindet sich im Druck und kann von den Mitgliedern vergünstigt erworben werden (siehe unten).

Exkursion

Unsere diesjährige Exkursion führt uns vom 11. bis 13. Juli nach Ravensburg/Konstanz und wird erstmals drei Tage umfassen. Sie wird von Anke Sprenger M.A. und Dr. Kai-Michael Sprenger konzipiert und betreut (siehe Anlage).

Vortragsreihe

Die IGL-Vortragsreihe des Jahres 2014 mit dem Thema „Völkerkühe Europas. Migrationen an Rhein und Mosel“ ist abgeschlossen. Die Beiträge werden 2015 in der Reihe „Mainzer Vorträge“ erscheinen. Die Planungen für die Vortragsreihe des Jahres 2015 laufen bereits. Sie wird unter dem Thema „Reformation in der Region“ stehen und in Kooperation mit der Universität Mainz (Evangelisch-Theologische Fakultät), dem Landesmuseum Mainz (Generaldirektion Kulturelles Erbe), dem Leibniz-Institut für Europäische Geschichte Mainz und dem Bildungszentrum Erbacher Hof durchgeführt werden. Wir werden Sie rechtzeitig über Themen und Termine informieren.

Ausstellung „Ninfa – Pompeij des Mittelalters“

Die Ausstellung „Ninfa – Pompeij des Mittelalters“ mit Bildern des bekannten Künstlers Christoph Brech ist bislang in den Räumlichkeiten der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz und im Forum der Mainzer Volksbank gezeigt worden. Sollten Sie die Ausstellung versäumt haben, haben Sie jetzt die Gelegenheit, die großformatigen Ninfa-Bilder in den Räumen des IGL (Hegelstraße 59, 3. OG, Montag bis Freitag 10.00 und 16.00 Uhr) zu sehen. Sie sind herzlich eingeladen, uns zu besuchen und die Ausstellung anzuschauen.

Termine

Achten Sie bitte für weitere Informationen auf die Hinweise auf der IGL-Homepage (www.igl.uni-mainz.de) und in der Presse oder abonnieren Sie unseren Newsletter (<http://www.igl.uni-mainz.de/aktuell/newsletter.html>).

Römertag Rheinhessen am 26./27. April 2014

Das IGL beteiligt sich am diesjährigen Römertag Rheinhessen mit einem Vortrag unseres Mitarbeiters Dr. Rudolf Steffens mit dem Titel „Mehr als Schall und Rauch – Römisches/Lateinisches in Mainzer Namen“. Der Vortrag wird am 27. April 2014 von 13.30-14.30 Uhr im Römisch-Germanischen Zentralmuseum in Mainz (RGZM, Ernst-Ludwig-Platz 2, 55116 Mainz) stattfinden.

Buchmesse Rheinland-Pfalz 16.-18. Mai 2014

Das IGL ist auf der Buchmesse Rheinland-Pfalz mit einem eigenen Stand vertreten. Die Buchmesse wird 2014 erstmals veranstaltet. Sie findet vom 16.-18. Mai 2014 in der Alten Lokhalle in Mainz (siehe <http://www.buchmesse-rheinland-pfalz.de/> bzw. <http://www.lokhalle-mainz.de/Alte-Lokhalle-Mainz.1.0.html>) statt. Am Samstag 17. Mai, 15.30-16.00 Uhr, präsentieren unsere Mitarbeiterin Ka-

tharina Ücgül sowie Manfred Liedtke und Manfred Große vom Institut für Mediengestaltung das Projekt „Kaufhaus am Brand“ und das Buch „Shoppen im Mittelalter“.

Ausstellungseröffnung zur Orchestergeschichte im Stadthistorischen Museum 4. Mai 2014

Das IGL ist als Partner an der Ausstellung des Staatsorchesters "500 Jahre für Mainz – die Wurzeln des Philharmonischen Staatsorchesters und die Entwicklung der Mainzer Orchesterkultur" beteiligt. Die Ausstellung wird im Stadthistorischen Museum in Mainz gezeigt. Die Ausstellungseröffnung findet am 4. Mai 2014 ab 15.30 Uhr (Stadthistorisches Museum Mainz, Zitadelle, Bau D) statt.

Rheinland-Pfalz-Tag in Neuwied 18.-20. Juli 2014

Mit seinem Geschichtsmobil ist das IGL traditionell auf dem Rheinland-Pfalz-Tag präsent. Der diesjährige RLP-Tag findet vom 18.-20. Juli in Neuwied statt. Wir präsentieren aus diesem Anlass unser Internetportal regionalgeschichte.net mit dem Schwerpunkt „Geschichte Neuwieds“ und bieten dazu eine Plakatausstellung zur Geschichte Neuwieds. Darüber hinaus sind wir mit dem Projekt „Auswanderung aus dem Gebiet des heutigen RLP“ im Rahmen von „Rheinland-Pfalz macht Geschichte“ auf dem Rheinland-Pfalz-Tag vertreten.

Gedenkveranstaltung „1914-1918 Kriegsaltag im Grenzland“ am 12. September 2014

Rheinland-Pfalz ist in ganz besonderer Weise, über die ehemalige preußische Festung Ehrenbreitstein, mit dem Verlauf des Krieges und seinen Folgen verbunden. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit spielt seit vielen Jahren eine wichtige Rolle in der Politik der rheinland-pfälzischen Landesregierung. Die Gedenkveranstaltung, zu der die Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz, Malu Dreyer, einlädt, soll an das einschneidende Ereignis erinnern. Wir fahren mit dem Geschichtsmobil nach Koblenz und informieren dort über unser Projekt zum 1. Weltkrieg (siehe oben).

Internationale Tagung zur rheinland-pfälzischen Wirtschaftsgeschichte im europäischen Vergleich am 6./7. Oktober 2014

Das IGL veranstaltet am 6./7. Oktober 2014 eine internationale Tagung zum Thema „Regionale Produzenten oder Global Player? Zur Internationalisierung der Wirtschaft im 19. und 20. Jahrhundert“. Die Tagung findet im Plenarsaal des Landes Rheinland-Pfalz (Platz der Mainzer Republik 1, 55116 Mainz) statt und wird zusammen mit dem Arbeitsbereich III des Historischen Seminars der Universität Mainz und in Kooperation mit der Kommission des Landtages für die Geschichte des Landes Rheinland-Pfalz durchgeführt (siehe Anlage).

41. Tag der Landesgeschichte am 24./25. Oktober 2014

Am 24./25. Oktober 2014 findet der 41. Tag der Landesgeschichte in Mainz statt. Die Veranstaltung wird vom Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine e.V. und dem IGL durchgeführt. Partner sind das Landesmuseum Mainz (Generaldirektion Kulturelles Erbe), die Kommission für die Geschichte des Landes und der Mainzer Altertumsverein. Die Tagung findet in den Räumlichkeiten des Mainzer Landesmuseums (Große Bleiche Nr. 49-51) statt. Über Details des Programms werden wir rechtzeitig über die IGL-Homepage, unseren Newsletter und die Presse unterrichten.

Internationale Rheinkonferenz am 30.10./1.11.2014

Das Institut ist Kooperationspartner der 5. Transnational Rhine Conference „Amsterdam as an Educator – or: The Rhine as the historic “Axis of Capitalism”, die vom 30. Oktober bis 1. November 2014 in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz (Geschwister-Scholl-Straße 2) stattfindet. Die von einem langjährigen internationalen Netzwerk organisierte wirtschaftshistorische Tagung befasst sich mit der Rolle des Rheins bei der Entwicklung kapitalistischer Praktiken in der vor- und frühindustriellen Phase (1700-1850). Konferenzsprache ist Englisch.

Internationaler Kongress „Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt. Von Petrus zum Stellvertreter Gottes“ vom 16.-18. Oktober 2014

Der Internationale Kongress „Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt. Von Petrus zum Stellvertreter Gottes“ wird vom 16.-18. Oktober 2014 von den Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim und der Forschungsstelle für Geschichte und kulturelles Erbe an der Universität Heidelberg veranstaltet. Prof. Matheus ist Mitveranstalter, das Historische Seminar der Universität Mainz (AB III) ist Ko-

operationspartner. Zahlreiche renommierte Referenten aus verschiedenen Ländern berichten über unterschiedliche Aspekte des Themas.

Publikationen

Nieder-Olm im Herzen Rheinhessens

Dieter Kuhl, Hans-Valentin Kirschner, Elmar Rettinger (Hrsg.): Nieder-Olm im Herzen von Rheinhessen. Geschichte und Gegenwart. Mainz 2014. 29,90 € im Buchhandel ISBN: 978-3-943904-64-2. Mit Beiträgen der IGL-Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Dr. Georg Drenda, Dr. Ute Engelen, Dr. Rita Heuser, Dr. Elmar Rettinger, Dr. Dr. Martina Rommel und Dr. Rudolf Steffens.

Preußen und Bayern am Rhein

Bayern und Preußen am Rhein. Hrsg. von Franz J. Felten. Stuttgart 2014 (Mainzer Vorträge, 17). (Im Druck). Mitglieder des IGL erhalten den Band auf Anforderung kostenlos. Er kostet 24,00 € im Buchhandel, ISBN 978-3-515-10774-7.

Ingelheimer Haderbücher Band 3

Die Ingelheimer Haderbücher. Spätmittelalterliche Gerichtsprotokolle, Band 3: Das Niederingelheimer Haderbuch 1521-1530, hrsg. von Werner Marzi im Auftrag der Stadt Ingelheim, bearb. von Ulrich Hausmann (Transkription) und Stefan Grathoff (Übertragung). Neu-Bamberg: E. Humbert Verlag 2014 (im Druck). Das Buch ist über den Buchhandel für 56,- € erhältlich.

Wortatlas Rheinhessen, Pfalz und Saarpfalz

Georg Drenda: Wortatlas für Rheinhessen, Pfalz und Saarpfalz. St. Ingbert: Röhrig Universitätsverlag 2014 (im Druck). Im Buchhandel für 29,80 € erhältlich, ISBN 978-3-86110-546-6 (siehe Anlage). Mitglieder des IGL können das Buch für 20,- € über das IGL erwerben.

Gutenberg und „sine frunde“

Heidrun Ochs: Gutenberg und „sine frunde“. Studien zu patrizischen Familien im spätmittelalterlichen Mainz. Stuttgart: Steiner-Verlag (Im Druck). 576 Seiten, voraussichtlicher Ladenpreis ca. € 79,-. Mitglieder können eine broschiierte Ausgabe zum halben Ladenpreis (der geb. Ausgabe) erwerben.

Verbilligte Abgabe von Bänden der Reihe Geschichtliche Landeskunde und anderen

Der Steiner Verlag hat sein Lager geräumt und dem Institut eine ganze Reihe von GL-Bänden überlassen, die wir zu erheblich reduzierten Preisen an Interessierte abgeben können. Bände, die ursprünglich z.T. über 80,- € gekostet haben, werden nun zu Preisen von 3,-, 5,- und 10,- € angeboten. Siehe Informationen unter <http://www.igl.uni-mainz.de/publikationen.html>. Wie gewöhnlich können darüber hinaus Mitglieder broschiierte Sonderausgaben der Bände der Reihe Geschichtliche Landeskunde zum halben Preis der gebundenen Ausgabe beziehen.

Noch vorhandene Bände der Reihe „Mainzer Vorträge“ werden den Mitgliedern des IGL auf Anforderung kostenlos zur Verfügung gestellt.

Ein Schnäppchen für Schuh-Fans: Das IGL verfügt über einen Sonderposten des Katalogs der Ausstellung „schuhtick – von kalten Füßen und heißen Sohlen“, den wir für 5,- € an Mitglieder abgeben.

Newsletter und Mitgliederpost online

Sicherlich verfügen viele unserer Mitglieder über einen Zugang zum Internet. Über unseren Newsletter erhalten Sie direkt die aktuellsten Informationen. Sie können den Newsletter unter <http://www.igl.uni-mainz.de/aktuell/newsletter.html> abonnieren.

Wer auch seine Mitgliederpost in Zukunft digital erhalten möchte, möge bitte eine entsprechende Nachricht an igl@uni-mainz.de schicken.

Mit den besten Wünschen, im Namen des Vorstandes



(Prof. Dr. Michael Matheus)